

*mon Coeur, d'y Vouloir mestre Remede affin de les entretenir. affin qu'ils nous n'eschappent. Et qu'il ne s'en aillent Comme il[s] ont fait a d'autres, devant la Maison de Mons.^r le Cap[ijt][ai]ne defunct [Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben gemeint]⁴ (.Jl y a long temps Jé preche.) au plusttost que Vous pourrez Joindre la ... [compagnie] se sera le Mellieur en attendant Je demeure ...".*

- 1) Unklar, welchen Ort Hermann damit meint. Angesichts des Nachfolgenden wird es sich wohl kaum um dessen Heimatort Freiburg i.Ue. gehandelt haben. Vielmehr ist anzunehmen, dass er einen Ort in Italien oder in Frankreich meint.
- 2) s. Zurlaubiana AH 128/201 spez. auch Anm. 4
- 3) s. ebenda AH 117/63
- 4) Beim vorgenannten Haus wird wohl kaum dessen Wohnsitz in Zug, der St. Konradshof, gemeint sein. Viel eher ist da an dessen Residenz als Kommandant von Piombino - s. Zurlauben/HM II 180, 183f. -, welches Amt Zurlauben von 1647 bis 1649 innehatte, zu denken.

Kopie, vermutlich von Heinrich II. Zurlauben und für den Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben bestimmt - AH 139, 195^v

93

1628 [n. Oktober 6.]

A

ZAHLUNGSVERPFLICHTUNG¹ DER BRUDERSCHAFT DER KRÄMER, [KESSLER, HARZER UND BÄCKER DER FREIEN ÄMTER² GEGENÜBER DEM SILBERKRÄMER HANS, VON KONSTANZ]

"A^o 1628.

Uff den 6ten. O[cto]bris Jst Von Hern Silber=Krämeren Hans N von Costantz Silber Wahren gnommen Worden - Zum [Gasthof] Engel [in] Bremgarten Thut Summa - 31 Kr: 20 ss

*Jst hiemit Jmme hern: Silberkr: Uff Nechst Khünfftige Wienachten diss Obgemelten Jhars. Versprochen Jnnamen herren Landtvogts [der Freien Ämter, Niklaus von **Deschwanden**] Zallen ... Welches Ein, Einzelige Zuosammen Versprochne Bruderschaft Jnn Fryen Embteren Alls die gwürbss Lut der Krämeren [Kessler, Harzer und Bäcker] Zallen werdent - Und Mathyss Sthelj [=Stähelin] der Profoss [der Freien Ämter] Jnzüchen Soll."*

"Dem obsteheden Jst also.

*[gez.] **Beatt [II.]** Zurlouben Landtschryberen [der Freien Ämter]³*

*"Darnach [der Land-]Leuffer [der Freien Ämter, Hans Jakob **Wyss?**] 1 hertzlj gnon kost 1 gl Jn Münz ... An dem tag wie Obstatt"⁴*

"Summa 63 gl"

"Obstehende Summa hat Herr Landtvogt usszalet, den 28ten Jenner
[1629]

Daran wider erpfangen[!] Von Landtschryberen	18 gl.
Jttem Von den Hartzeren von Bettwyl [=Bettwil]	3 gl."
"Jtem empfangen dess Ulin hugen [=Hug] sälligen, [aus den Freien Ämtern]	3 gl." ⁵
"Bruderschaft"	

- 1) Der Text ist bis und mit: "Summa 63 gl" durchgestrichen.
- 2) s. SSRQ Aargau II/8, 373 (Nr.143) sowie Zurlaubiana AH 124/64 Pt. 28
- 3) Diese und die voranstehende Zeile stammen von der Hand Zurlaubens.
- 4) Da dieser Abschnitt mit Bleistift geschrieben und daher teilweise nurmehr schwer oder gar nicht mehr lesbar ist, kann für eine absolut korrekte Transkription nicht garantiert werden.
- 5) Dieser letztere Abschnitt stammt von Beat II. Zurlauben.

Von verschiedenen Händen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 139, 196

94

[1639 v. Dezember 22.]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VOM ZUGER SCHNEIDER UND TUCHHÄNDLER,
HANS SCHLEY, GEN. BUCK] FÜR [DEN ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

Transkriptionsversuch¹:

"21[.] Meyen [1638] Verzeichnuss Mitt her gfatter Ammä ...[?] und bleibt mir schuldig"	176 gl.	9 ss ²
"16[3]8 Jar mer dem hern ein Kleidt geflichtt siden dazu gän"		4 bz.
"Mer 4 bar strü[m]pff geflichtt siden brucht düt"		10 ss
"Mer der Maria Mattle [=Maria Magdalena Zur- lauben] ein ... [Rock] gflichtt dütt" "verbendlett"		10 ss
mer ich und [das] Meittly 3 tag imm huss [Zur- laubens, dem Weingartenhof in Zug] garbeit- tett düt"		15 bz.
"mer ein Wamist und Mantel seiden dazu gän"		10 ss
"mer 3 firilig Mergrünä[?] samett stossblegy maria Mattle"		19 bz.
"mer ... [7½] el dobel Macheier rott [die] el 16 ss dütt"		39 bz.
"mer 2 rökh verben[d]lett und gflichtt"		4 bz.
"mer für halb lott Märgrüny[?] strüpf siden Maria Mattle stossblegy"		10 ss